



## Fotoshooting, Hörtest und Live Bands

*Zahlreiche Aktionen des Bundesverbandes der Hörgeräte-Industrie auf der IFA 2013*

Frankfurt, 29. August 2013 - Den eigenen Hörsinn testen, neue Bands kennen lernen, an einem Fotoshooting teilnehmen: Auf dem IFA-Messestand des Bundesverbandes der Hörgeräte-Industrie (BVHI) ist immer was los. Denn in Halle 9, Stand 103, warten zahlreiche Aktionen auf den Besucher.

"Give Hearing Your Face". Unter dem Motto wird auch in diesem Jahr das erfolgreiche Fotoshooting auf dem Stand des Bundesverbandes fortgesetzt. Jeder Besucher kann sich hier mit Hörsystemen in einem modernen Wohnzimmer mit Consumer Electronic-Umgebung fotografieren lassen. Doch das Hörsystem muss natürlich nicht im Ohr stecken. Ob an der Nase, auf dem Kopf oder einfach in der Hand gehalten, mit einer lustigen Grimasse oder witzigen Gesten wird das Bild zum Hingucker. Erlaubt ist, was Spaß macht. Die Spontan-Models dürfen ihr Foto selbstverständlich mitnehmen und erhalten so ihr persönliches Messe-Souvenir für zu Hause.

Den wohl unterhaltsamsten Hörtest bieten die verschiedenen Live Bands auf der Bühne des Messestandes. Sechs Nachwuchskünstler aus Deutschland stellen an jeweils unterschiedlichen Messetagen ihr Können unter Beweis und bieten vom heißen Rock bis zu stillen Balladen fast alle Stilrichtungen dar. Zum Tag des Hörens 2013 hat der Bundesverband über seine Facebook-Seite bundesweit junge Künstler gesucht und gefunden. Zusammen mit dem Bundesverband setzen sie sich dafür ein, sich bewusst mit dem eigenen Hörsinn auseinanderzusetzen.

Doch nicht nur für Entertainment ist gesorgt: Messebesucher können anhand einer Simulation ausprobieren, wie man durch ein Hörsystem eigentlich hört und welchen Unterschied High Tech beim Hören macht. Ob sie High Tech für ihr Gehör benötigen oder nicht, können sie ebenfalls gleich vor Ort feststellen. Auf dem Stand ist ein Hör-Screening möglich. Und Experten aus der Industrie geben Auskunft rund um das Thema Hören und Hörtechnologie.

Für multimediale Anwendung steht zudem eine neue kostenlose App für iOS und Android Smartphones bereit, mit der sich der eigene Hörsinn in unterschiedlichen beruflichen Alltagssituationen spielerisch prüfen lässt. Die anschaulichen Klangbeispiele reichen von Telefonkonferenz über Messegespräch und Geschäftsessen bis zur Vortragsrunde. Nach inhaltlichen Fragen zu allen vier Szenarien erhält der Kandidat eine Auswertung mit Empfehlung, ob eine ausführliche Untersuchung des Gehörs sinnvoll ist. Natürlich lässt sich die App "Job Hör-Scan" auch gleich auf das eigene Mobilgerät herunterladen. Mit dem integrierten Geräuschpegelmessung können die Nutzer dann testen, wie laut es in der Messehalle ist.

Die drahtlose Vernetzung von Hörsystemen mit Geräten wie Smartphone, Computer, Flachbildfernseher oder Stereo-Anlage wird ebenfalls auf dem BVHI-Stand thematisiert. Heimvernetzung ist das Schlagwort. Die Akzeptanz und Integration von Hörsystemen in CE-Umgebungen wird im Rahmen einer Panel-Diskussion am Freitag, 6. September 2013, ab 10.00 Uhr, auf dem Messestand erläutert.

Weitere Informationen zum IFA-Auftritt des Bundesverbandes finden Sie unter <http://www.ear-fidelity.de/ifa-2013>

## Pressekontakt

Fink & Fuchs Public Relations AG

Herr Jan Krüger  
Berliner Straße 164  
65205 Wiesbaden

ffpr.de  
jan.krueger@ffpr.de

## Firmenkontakt

Bundesverband der Hörgeräte-Industrie

Herr Hans-Peter Bursig  
Lyoner Straße 9  
60528 Frankfurt am Main

ear-fidelity.de  
bvhi@ffpr.de

Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie ist die Vertretung der 13 auf dem deutschen Markt tätigen Hörgerätehersteller. Der Verband artikuliert die Interessen seiner Mitglieder und ist das Kommunikationsorgan für alle Themen rund um Hörtechnologie, Hörminderung und Innovation auf dem Gebiet der Audiologie. In diesem Kontext setzt sich der Verband dafür ein, die Nutzung von Hörgeräten durch Menschen mit einer Hörminderung zu erhöhen, über die Leistungsfähigkeit moderner Hörsysteme aufzuklären und Hemmschwellen bei der Nutzung abzubauen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband für eine effektive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit allen Gruppen, die an der Versorgung mit Hörsystemen beteiligt sind. Dazu gehören Hörgeräteakustiker, HNO-Ärzte, Krankenkassen, andere Verbände und Interessengruppen sowie die Politik. Der Umsatz der Hörgerätebranche mit Hörsystemen und der Anpassung der Geräte hat im Jahr 2012 etwa eine Milliarde Euro betragen.